



Leitbild der Kirchengemeinde St. Lukas

Dekanatsbezirk München, Region 3

Jeder Mensch ist nach Gottes Ebenbild geschaffen – einmalig und wunderbar.

Dies verleiht uns Menschen eine unveräußerliche Würde – unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Identität, Behinderung oder ethnischer Herkunft. In unserer Kirchengemeinde St. Lukas achten wir diese Würde und setzen uns dafür ein, dass sie in allem, was wir tun, respektiert wird.

Wir übernehmen Verantwortung für den Schutz der uns anvertrauten Personen vor grenzüberschreitendem Verhalten und Übergriffen, vor physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt.

Wir tolerieren keine Gewalt in unserer Kirchengemeinde.

Wir wollen Menschen sichere Räume bieten, in denen sie Gottes Segen erfahren können. Besondere Achtsamkeit legen wir dabei auf Kinder, Jugendliche und andere schutzbedürftige Menschen.

Wir schaffen einen sicheren Rahmen, in dem Nähe, Gemeinschaft und der christliche Glaube in gegenseitigem Respekt erlebbar werden.

Wir wissen, dass da, wo Menschen einander begegnen, auch das Risiko für Verletzungen und Fehler besteht. Diese werden, wenn sie geschehen, nicht verschwiegen.

Wo es zu Grenzüberschreitungen oder gar Übergriffen kommt, unterstützen wir aktiv den sensiblen Umgang mit Beschwerden und Fehlern. Dabei orientieren wir uns an einer Kultur der Achtsamkeit und Transparenz.

In unserem Verhaltenskodex ist klar und verbindlich festgelegt, wie dieses Leitbild in unserer täglichen Arbeit konkret umgesetzt wird. Zu diesem verpflichten sich alle hauptberuflichen, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden schriftlich.